

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0740/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.07.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/300									
Machbarkeitsstudie und Potenzialanalyse für die Verlängerung der Euregiobahn von Stolberg nach Walheim Antrag der Grüne-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 24.04.2017										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 757 376 786">Datum</th> <th data-bbox="383 757 1034 786">Gremium</th> <th data-bbox="1040 757 1383 786">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 790 376 819">06.09.2017</td> <td data-bbox="383 790 1034 819">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="1040 790 1383 819">Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td data-bbox="181 824 376 853">14.09.2017</td> <td data-bbox="383 824 1034 853">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="1040 824 1383 853">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	06.09.2017	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Kenntnisnahme	14.09.2017	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
06.09.2017	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Kenntnisnahme								
14.09.2017	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Kornelimünster-Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Mit dem beigefügten Antrag fordert die GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt Aachen, dass der NVR eine Machbarkeitsstudie und eine Potenzialanalyse für die Verlängerung der Euregiobahn von Stolberg-Breinig nach Walheim in Auftrag gibt (Anlage 1).

Die Stadtverwaltung Aachen teilt in Abstimmung mit dem NVR mit, dass die Verlängerung des Teilabschnitts der Euregiobahn von Stolberg-Altstadt bis Breinig, Walheim und Landesgrenze bereits im Jahr 2015 von verschiedenen regionalen Institutionen (u.a. Stadt Aachen) für den ÖPNV Bedarfsplan des Landes NRW angemeldet wurde.

Nach Auskunft des NVR werden alle dort eingereichten Maßnahmen nach einem landeseinheitlichen Verfahren im Zuge einer Nutzen-Kosten-Untersuchung bewertet.

Die Stadtverwaltung Aachen und der NVR empfehlen, zunächst die Ergebnisse dieser Bewertung abzuwarten, bevor weitere Kosten bei der Stadt Aachen bzw. beim NVR für eine Machbarkeitsstudie bzw. Potenzialanalyse entstehen.

Anlage/n:

Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 24.04.2017

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
25. April 2017

Nr. 267/17

24. April 2017
GRÜNE 07 / 2017

Ratsantrag

Machbarkeitsstudie und Potentialanalyse für die Verlängerung der Euregiobahn von Stolberg nach Walheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen.

Der Rat der Stadt Aachen fordert den Nahverkehrsverbund Rheinland (NVR) auf, eine Machbarkeitsstudie und Potentialanalyse für die Verlängerung der Euregiobahn von Stolberg-Breinig nach Walheim mit dem Ziel der Aufnahme in den ÖPNV-Bedarfsplan des Landes Nordrhein-Westfalens in Auftrag zu geben.

Begründung:

Der Ausbau der Euregiobahn ist eine Erfolgsgeschichte. Der Aachener Südraum ist eine der wenigen Regionen in der Städteregion, die bisher noch nicht an die Euregiobahn angebunden ist.

NVR und Regionalrat Köln haben die Reaktivierung des Abschnittes von Stolberg-Altstadt bis Breinig bereits als vordringlichen Bedarf beim Land NRW für den ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet.

Der ÖPNV-Knotenpunkt Walheim wird ab 2018 durch das neue Busnetzkonzept mit einer Eifel-Schnellbuslinie im 30-Minuten-Takt weiter gestärkt. Der Walheimer Bahnhof eignet sich wegen seiner unmittelbaren Nähe zur Schleidener Straße, die Eifelbusse mit dem Euregiobahn-Netz zu verbinden

Die Weiterführung der Euregiobahn von Breinig bis nach Walheim würde eine Reihe positiver Effekte auslösen. Der Südraum und die Nordeifel bekommen wieder einen Anschluss an das Schienennetz, so dass Berufspendler beispielsweise die Stadt Köln über Walheim und Stolberg auch ohne Auto in einer wettbewerbsfähigen Reisezeit erreichen könnten.

Ein Bus-Bahn-Knotenpunkt am Walheimer Bahnhof würde auch mit Blick auf die Tourismusedwicklung die Attraktivität des Aachener Südens für Besucherinnen und Besucher weiter stärken.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Griepentrog
Fraktionsvorsitzende

Wilfried Fischer
mobilitätspolitischer Sprecher